

Release-Info NovaTime 4.2.01

Version 4.2.01 #001....#002-Beta, ab #003 Auslieferungsstand

Ready for Windows 8

Die neue NovaTime Version 4.2.01 wurde unter Windows 8 getestet und ist lauffähig. Dies gilt für die Installationsvarianten 32-Bit- und 64-Bit.



Zwischen der letzten offiziell freigegebenen Version 4.1.01 und dieser neuen Version 4.2.01 existieren die Interimsversionen 4.1.02 . . . 4.1.07. Diese Zwischenversionen kamen auf Wunsch einiger interessierter Errichter zum Einsatz, obwohl nicht offiziell freigegeben. Teilweise auch mit Sonderfunktionen.

In dieser Release-Information werden auch die vorhandenen Features der Zwischenversionen beschrieben, also alle Neuerungen ab Version 4.1.01.

Das neue Zeiterfassungsterminal „TemaVoyager“ wird erst in der Folgeversion zur Verfügung stehen.

Übersicht

1 Strategische Neuerungen und Verbesserungen.....	4
1.1 Qt-Bibliothek.....	4
1.2 dojo-Toolkit.....	4
1.3 Terminalgeneration TemaVoyager.....	4
1.4 Setup-Routine.....	4
1.5 ZDB-Server.....	5
1.6 Personaldaten Import-Export (PerImEx).....	6
1.7 Systemeinstellungen (Nvt_inst).....	7
1.7.1 Allgemein – 1.....	7
1.7.2 Allgemein – 2.....	7
1.7.3 ADE-Einstellungen.....	8
1.7.4 Datensicherung.....	8
1.8 Bildschirm-/ Browserterminal.....	9
1.9 zdbserv.ini.....	9
2 Programmtechn. Erweiterungen und Verbesserungen.....	10
2.1 Urlaubs-Komfortmodul.....	10
2.2 Arbeitsplan / Tagesplan.....	10
2.2.1 Zeitgutschrift mit Buchung.....	10
2.2.2 Ampelkonto.....	11
2.3 Userverwaltung.....	12
2.3.1 Personalsatz.....	12
2.3.2 Zugriffsprofile (nicht NovaLite).....	13
2.3.3 Einstellungen.....	14
2.3.4 Export der Daten der Userverwaltung.....	14
2.4 Buchungsarten.....	15
2.4.1 E-Mail Nachricht.....	15
2.4.2 Neue Kategorien wurden hinzugefügt.....	15
2.4.3 Workflow Genehmigungsvolumen.....	15
2.5 Buchungssperre.....	16
2.6 Drucken.....	17
2.7 Personalstamm.....	18
2.7.1 Bemerkungsfelder.....	18
2.7.2 Urlaubsverwaltung.....	18
2.8 Zutrittskontrolle.....	19
2.8.1 Mischbetrieb.....	19
2.8.2 Alarmliste.....	19
2.8.3 Makro.....	19
2.9 Personalliste ZK-Tür.....	20
2.10 Archiv.....	22
2.11 Anmeldungsautomatik.....	22
2.12 Auftragsdatenerfassung (ADE).....	22
2.13 SMS-Server.....	23
2.14 Hilfe-Info.....	23
2.15 USB-Leser.....	23
2.16 Workflow.....	24
2.16.1 Workflow Genehmigungsvolumen.....	24
2.16.2 Auswahl Buchungsarten.....	24
2.16.3 E-Mail.....	24

Release-Info Version 4.2.01

2.17 Sonstiges.....	25
2.17.1 Kommunikation.....	25
2.17.2 Reorganisation.....	25
2.17.3 Update-Hilfe.....	25
2.17.4 Abweichungsliste.....	25
2.17.5 Ausgabe in Datei.....	25

1 Strategische Neuerungen und Verbesserungen

1.1 Qt-Bibliothek

Verwendung der Qt-Bibliothek in der Programmierung für die plattformübergreifende Realisierung grafisch ansprechender Benutzeroberflächen. Das Verzeichnis ‚Qt-Plugins‘ unterhalb vom prg-Verzeichnis und die Dateien ‚Qt*.dll‘ im prg-Verzeichnis sind hinzugekommen und weisen darauf hin.

1.2 dojo-Toolkit

Verwendung des Dojo-Toolkits für die anspruchsvolle, optisch ansprechende Entwicklung von Websites.

Bei Vorhandensein der Optionen „Workflow“ bzw. „Internet-Terminal“ findet sich daher ein neues Verzeichnis „dojo“ unterhalb des Verzeichnisses „internet\htdocs“.

1.3 Terminalgeneration TemaVoyager

Programmtechnische Integration der neuen Terminalgeneration „TemaVoyager“.

Ist in dieser Version bereits vorhanden, aber komplett ausgeblendet. Lediglich das Verzeichnis „TML-Config“ unterhalb vom prg-Verzeichnis deutet darauf hin, ist aber in dieser Version noch ohne Belang.

1.4 Setup-Routine

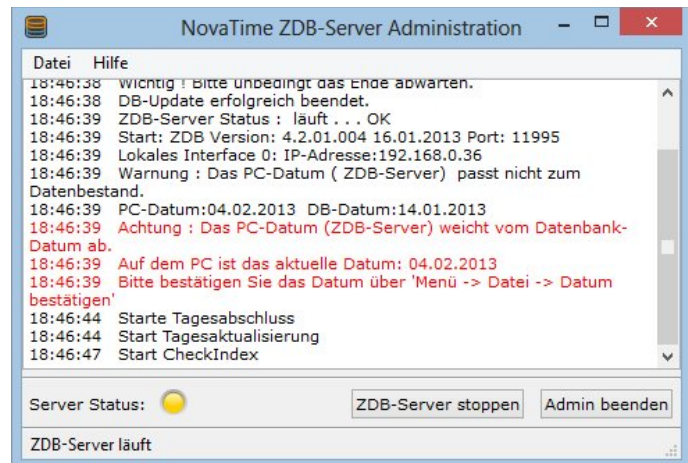
Die Installation wurde in Funktion und Optik der neuen Betriebssysteme angepasst. Das Setup wird nun in einem Fenster ausgeführt und nicht wie bisher in einem Vollbildmodus.

1.5 ZDB-Server

Das Admin-Fenster wurde unter QT komplett neu gestaltet. Hierbei wurde die Darstellung erweitert und verbessert.

Der „Server Status“ (LED) hat nun insgesamt 4 Zustände.

- **grau:** ZDB-Server ist noch nicht gestartet oder wurde vom Anwender gestoppt.
- **grün:** ZDB-Server läuft.
- **rot:** ZDB-Server hat einen Fehler festgestellt und ist intern gestoppt.
- **gelb:** ZDB-Server ist beschäftigt, unbedingt warten bis der Status auf grün wechselt.



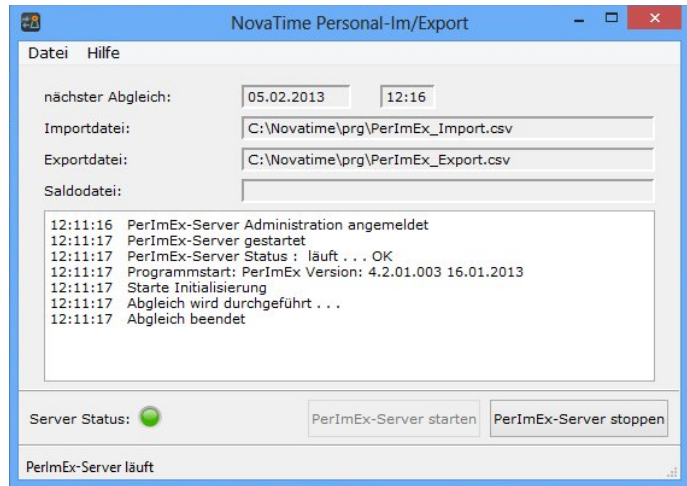
ACHTUNG:

Aufgrund der Benutzerkontensteuerung 'UAC' von Microsoft wird dringend davon abgeraten, den Datenbestand von NovaTime (Verzeichnis novatime\daten) nach C:\Programme (C:\Program Files) zu installieren. Schlägt die 'Virtualisierung' zu, wird Microsoft für den User automatisch und unbemerkt ein 'eigenes Datenverzeichnis' anlegen (Virtual Store) und dieser User arbeitet fortan mit einem '**persönlichen Datenbestand**' anstatt mit den echten, realen Daten von NovaTime. In Folge kommt es zu Inkonsistenzen in der Datenbank und es treten unerklärliche Abweichungen auf, weil Änderungen der realen Datenbank nicht in den Virtual Store gelangen.

Um diesen Fall zu vermeiden, lässt sich der ZDB-Server nicht mehr starten. Es wird eine entsprechende Fehlermeldung ausgegeben. Das gilt jedoch nicht, wenn der ZDB-Server mit der Funktion „Als Administrator ausführen“ gestartet wird. Ausführliche Informationen hierzu finden Sie im Administrations-Handbuch.

1.6 Personaldaten Import-Export (PerImEx)

Die Oberfläche wurde unter Qt komplett neu gestaltet und überarbeitet. PerImEx ist jetzt als Dienst startbar.



Der Einstellungsdialog wurde auch vollständig überarbeitet und um die nachfolgenden Punkte erweitert.

- 1) Bisher konnten die Daten lediglich mit einer „**festen Feldlänge**“ empfangen und gesendet werden. Die Daten können nun auch per „**Semikolon getrennt**“ verarbeitet werden.
- 2) Um den eingelesenen Personalsatz zu identifizieren, kann nun zwischen 3 verschiedenen Arten gewählt werden. „**automatisch**“, nach „**Personalnummer**“ oder nach „**Ausweisnummer**“.
- 3) Wird ein Datensatz mit der Kennzeichnung „ändern“ eingelesen und der jeweilige Feldinhalt ist „leer“, kann nun festgelegt werden wie sich das Programm verhalten soll. Zur Auswahl stehen „**löscht alten Inhalt**“ und „**wird ignoriert**“.

<p>Satzbeschreibung per</p> <p><input type="radio"/> feste Feldlänge</p> <p><input checked="" type="radio"/> durch Semikolon getrennt</p>	<p>Personalsatz identifizieren per</p> <p><input checked="" type="radio"/> automatisch</p> <p><input type="radio"/> Personalnummer</p> <p><input type="radio"/> Ausweisnummer</p>	<p>Leerer Feldinhalt beim ändern</p> <p><input checked="" type="radio"/> löscht alten Inhalt</p> <p><input type="radio"/> wird ignoriert</p>
---	---	--

- 4) Die Anzahl der möglichen zu verarbeiteten Felder wurde erheblich erweitert. Die einzelnen Felder sind:

Beschäft. Grad, ÜStd berechtigt, ÜStd bezahlen, Dienstgang, Lampennummer, Saldoübertrag, Url. Anspruch, Schwerb. Url., Zusatzurlaub, Sonderurlaub, Url. Rest aus Vorj., Url. Akt. Rest, Format 1 Tag, Zutritt, PIN-Code, ACS-Zonen, Zonen-Format, Login-Gruppe, Login-Passwort, WIN-Username und E-Mail-Adresse.

Des weiteren erscheinen in der Oberfläche die angelegten „**Zusatzgruppen**“ und die angelegten „**Zusatzfelder**“.

1.7 Systemeinstellungen (Nvt_inst)

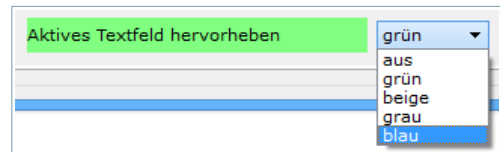
Die Oberfläche wurde nach Qt portiert und um weitere Funktionen erweitert. So wurden z.B. die Seiten der ZE-, ZK-Geräte und Bildschirmterminal überarbeitet und die intuitive Bedienung wurde verbessert.

1.7.1 Allgemein – 1

Unter Allgemein – 1 sind folgende Punkte hinzugekommen:

Aktives Textfeld hervorheben

In NovaTime wird das jeweils aktive Textfeld farblich hervorgehoben; bisher fest in grün. Mit dieser neuen Einstellung erhält man die Möglichkeit, dieser Markierung eine andere Farbe (grün, beige, grau, blau) zuzuweisen oder zu deaktivieren (aus). Damit lässt sich die Optik von NovaTime besser auf das vorhandene Farbschema des Betriebssystems angleichen.



5 Zugriffsprofile in der Userverwaltung

→ siehe Kapitel „2.3.2 Zugriffsprofile (nicht NovaLite)“ (Seite 13)

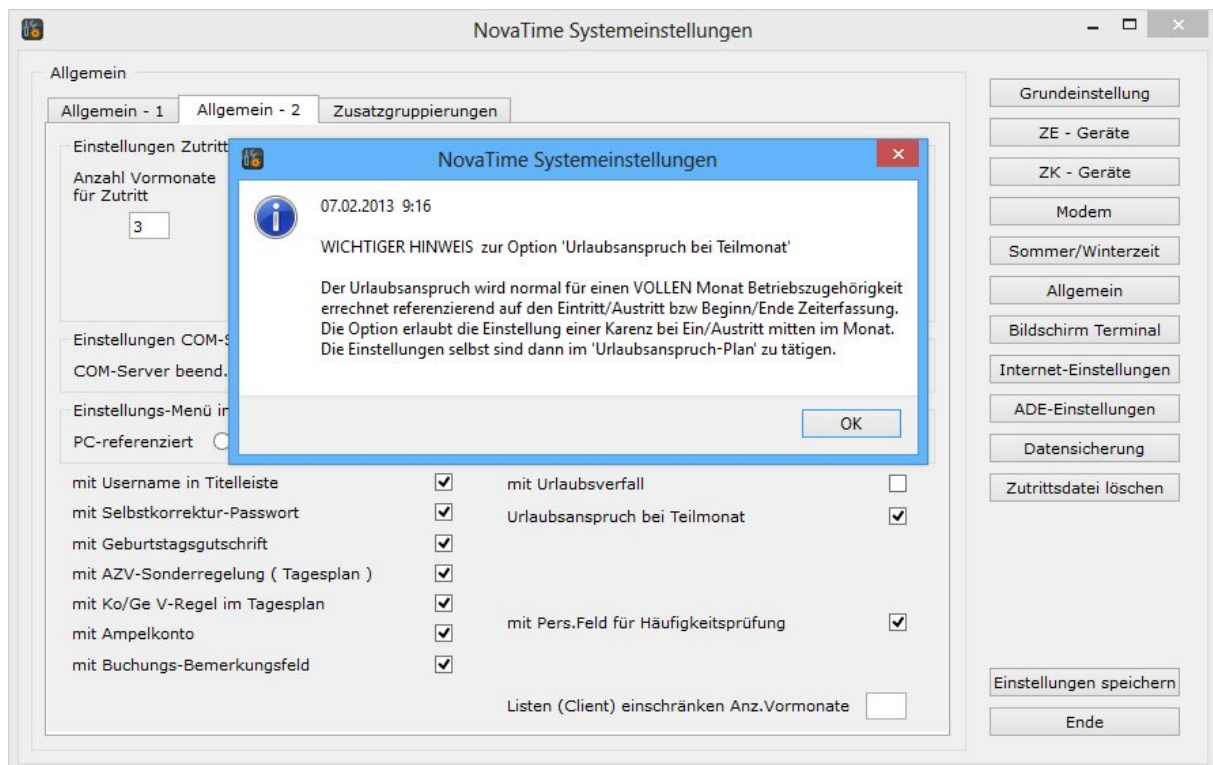
mit „BU-Sperre vor Datum“ im PerSatz

→ siehe Kapitel „2.5 Buchungssperre (Vergangenheitskorrekturen)“ (Seite 16)

1.7.2 Allgemein – 2

Urlaub-Komfortmodul

Die Felder des Urlaub-Komfortmoduls in den Systemeinstellungen wurden neu angeordnet und mit Hinweisdialogen versehen, welche beim aktivieren angezeigt werden.



Listen (Client) einschränken Anz. Vormonate

Mit dieser Funktion kann nun die Anzahl Monate zur Ausgabe der Listen **getrennt** zwischen **Client** und **Workflow** begrenzt werden. Die Einstellung für das Workflow befindet sich nach wie vor unter „Internet – Allgemein“.

Listen (Client) einschränken Anz.Vormonate

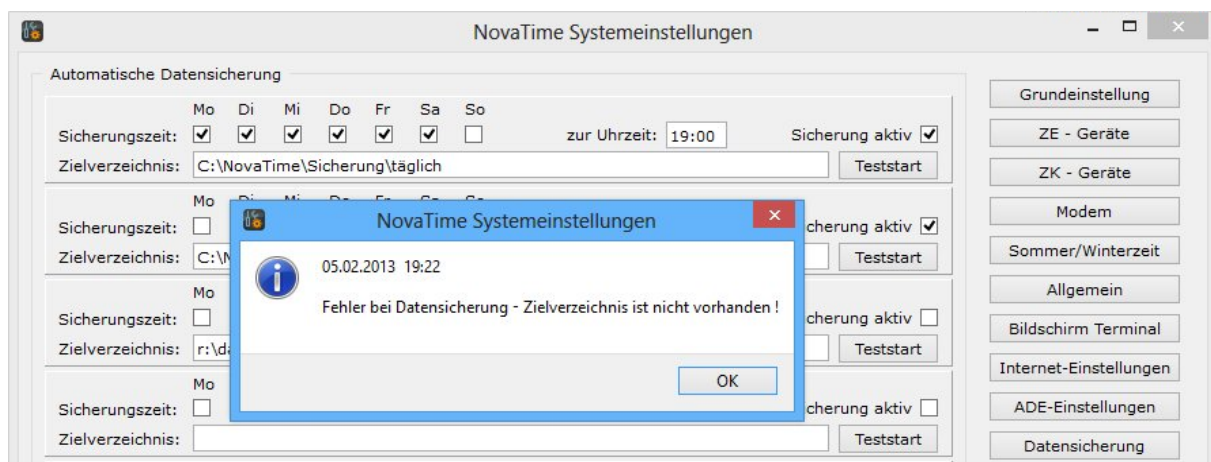
1.7.3 ADE-Einstellungen

Bemerkungsfeld zur Stundenverteilung

→ siehe Kapitel „2.12 Auftragsdatenerfassung (ADE)“ (Seite 22)

1.7.4 Datensicherung

Für die Testdatensicherung wurde eine Fehlerausgabe implementiert. Dadurch erhält man nun auch von einem Client aus eine direkte Rückmeldung ob die Testsicherung funktioniert hat oder nicht.

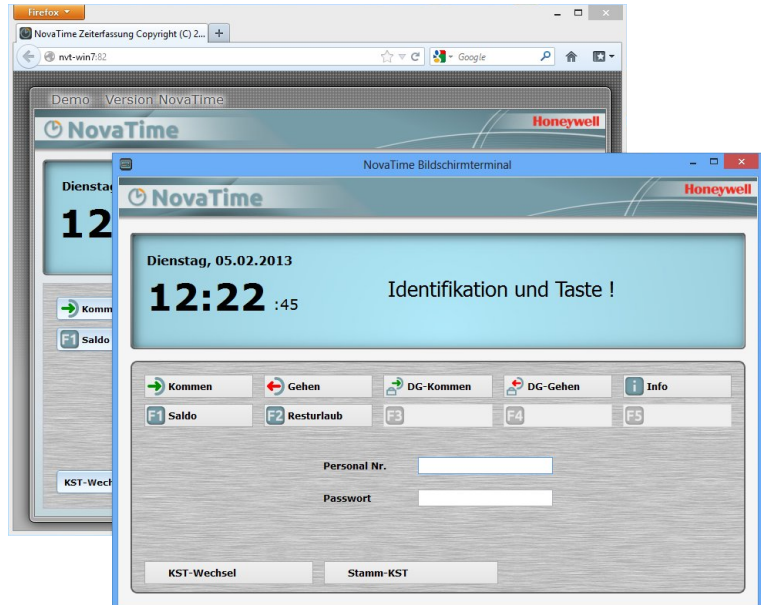


1.8 Bildschirm-/ Browserterminal

Die Oberfläche wurde in Bezug auf Benutzerfreundlichkeit und Optik überarbeitet. Hierbei wurde darauf geachtet, dass sich die beiden Terminal-Varianten fast nicht mehr in der Optik unterscheiden.

Am Browserterminal ist nunmehr auch ein **Kostenstellenwechsel** möglich, was bislang nur der Client-Variante vorbehalten war. Da die beiden Terminal-Varianten in der Funktion teilweise unterschiedlich sind, wurde für das Browserterminal ein eigener Reiter für dessen Einstellungen in den Systemeinstellungen erstellt.

Die neue Oberfläche des Browserterminals erfordert, dass der Browser JavaScript (ActiveScripting) unterstützt. Des Weiteren wird das dojo-Toolkit benötigt, welches bei der Installation mit in das „internet/htdocs“ Verzeichnis installiert wird. Sollte eine der Voraussetzungen nicht zutreffen, wird eine entsprechende Meldung im Browser angezeigt.



Die neue Oberfläche des Browserterminals erfordert, dass der Browser JavaScript (ActiveScripting) unterstützt. Des Weiteren wird das dojo-Toolkit benötigt, welches bei der Installation mit in das „internet/htdocs“ Verzeichnis installiert wird. Sollte eine der Voraussetzungen nicht zutreffen, wird eine entsprechende Meldung im Browser angezeigt.

Hinweis

Sollten Sie den IIS verwenden, achten Sie bitte darauf, dass für das dojo-Verzeichnis ein weiteres „virtuelles Verzeichnis“ benötigt wird. Weitere Information hierzu finden Sie in unserem Administrations-Handbuch.

1.9 zdbserv.ini

Der Eintrag „**TmOfflineSaldoLaden=0**“ verhindert, dass die Offline-Salden nach der Tagesaktualisierung in die Terminals geladen werden. Bei sehr großen Systemen wird dadurch eine Leistungssteigerung erreicht und die Terminals sind eher betriebsbereit. Nach einer getätigten Online-Buchung wird der Offline-Saldo des Mitarbeiters ohnehin wieder in das Terminal geladen.

2 Programmtechn. Erweiterungen und Verbesserungen

2.1 Urlaubs-Komfortmodul

In der Anspruchsdefinition nach Alter bzw. Betriebszugehörigkeit stehen jetzt 12 Zeilen (statt vorher 5) für die Definitionsangaben zur Verfügung.

Urlaubsanspruch - Plan

Urlaubsanspruch Plan-Nr: 5 5 Tage /Woche

gültig für Beschäft.Art: [] oder alle

gültig für Beschäft.Grad: 5 5 Tage /Woche oder alle

Anspruch nach Alter		Anspruch nach Betriebszugehörigkeit	
Anzahl Tage	26,00	bis Alter	30 Jahre
Anzahl Tage	29,00	ab Alter	31 Jahre
Anzahl Tage	30,00	ab Alter	41 Jahre
Anzahl Tage	[]	ab Alter	[] Jahre
Anzahl Tage	[]	ab Alter	[] Jahre
Anzahl Tage	[]	ab Alter	[] Jahre
Anzahl Tage	[]	ab Alter	[] Jahre
Anzahl Tage	[]	ab Alter	[] Jahre
Anzahl Tage	[]	ab Alter	[] Jahre
Anzahl Tage	[]	ab Alter	[] Jahre
Anzahl Tage	[]	ab Alter	[] Jahre
Anzahl Tage	[]	ab Alter	[] Jahre

Urlaubsanspruch - Ergebnis mit Nachkommastellen
 stets abrunden stets aufrunden aufrunden ab 0,5

Urlaubsanspruch berechnen ab dem
 Eintrittsdatum Datum 'Beginn Zeiterfassung' Jahr 'Beginn Zeiterfassung'

2.2 Arbeitsplan / Tagesplan

Statt 999 sind nun bis zu **9999** Tagespläne und Arbeitspläne möglich.

2.2.1 Zeitgutschrift mit Buchung

Bekanntlich kann man in dem Arbeitsplan im Blatt ‚Rastern‘ eine ‚Zeitgutschrift mit Buchung‘ aktivieren. Eine Erweiterung erlaubt es jetzt, die Gültigkeit nur auf das Bildschirmterminal und Internet-Terminal zu beschränken.

2.2.2 Ampelkonto

Das Bezugskonto für die Ampelfarbe war bisher der Gesamtsaldo. Hierzu stehen jetzt insgesamt 3 Auswahlfelder zur Verfügung, welche als **aufsummiertes** Bezugskonto dienen.

Zum Beispiel „Gesamtsaldo“ + „Lohnart Überstunden“.

Ampelkonto definieren (in Bezug zur Summe der 3 Felder)

Gesamtsaldo | 10 Ü-Std. 25% |

Nr	1		von	-20,00	bis	20,00	Std
Nr	5		von	-40,00	bis	40,00	Std
Nr	9		von		bis		Std
Nr			von		bis		Std
Nr			von		bis		Std
Nr			von		bis		Std
Nr			von		bis		Std
Nulldurchlauf registrieren bei Saldowert							0,00 Std

2.3 Userverwaltung

2.3.1 Personalsatz

Das Profil wurde erweitert und lässt sich nun durch eine wählbare „Zusatzgruppierung“ weiter einschränken. Damit die Auswahl vorhanden ist, sollte natürlich zuvor eine Zusatzgruppe angelegt sein.

Die und-/oder-Verknüpfung wurde in ihrer Funktion weiter verfeinert. Da es bezüglich der Funktion schon oft zu Missverständnissen gekommen ist, wird an dieser Stelle nochmals auf die komplette Funktionsweise eingegangen.

1) Mehrere Felder sind gefüllt

Mit einer UND-Verknüpfung muss sich der Mitarbeiter, um angezeigt zu werden, zum Beispiel in der Zweigstelle 1 **und** in einer der Abteilungen 1 bis 3 oder 5 befinden.

Mit einer ODER-Verknüpfung muss sich der Mitarbeiter, um angezeigt zu werden, zum Beispiel in der Zweigstelle 1 **oder** in einer der Abteilungen 1 bis 3 oder 5 befinden.

2) Nur ein Feld ist gefüllt

Hierbei erhält die Verknüpfung UND/ODER eine 'Spezialfunktion'. Und zwar betrifft das Mitarbeiter, die **keine** Zuordnung zu einer bestimmten Abteilung (bzw. Zweigstelle, Kostenstelle usw.) haben.

Mit einer UND-Verknüpfung erhält das Profil Zugriff auf zum Beispiel die angegebenen Abteilungen **und** Zugriff auf die Mitarbeiter ohne zugeordneter Abteilung.

Mit einer ODER-Verknüpfung erhält das Profil nur Zugriff auf zum Beispiel die angegebenen Abteilungen. **Nicht** aber auf die Mitarbeiter ohne zugeordneter Abteilung.

3) Usergruppe – Verknüpfung „eigene“

Ist das Profil als „Usergruppe“ definiert, steht zusätzlich noch die Verknüpfung „eigene“ zur Verfügung. Es kann zusätzlich zwischen Abteilung, Zweigstelle, Kostenstelle oder Zusatzgruppe gewählt werden. Ist zum Beispiel die „eigene Abteilung“ aktiviert, erhält das Profil Einsicht in die eigene Abteilung **und** auf die Mitarbeiter ohne zugeordneter Abteilung.

Für den Fall, dass zum Beispiel **nur** der Zugriff auf die eigene Abteilung gewünscht ist und **nicht** auf die Mitarbeiter ohne einer zugeordneten Abteilung, muss in der „zdserv.ini“ ein weiterer Eintrag vorgenommen werden.

UserProfilTypEigene=NurEigene

4) Kein Feld ist gefüllt

Sind alle Felder „leer“, hat man in NovaTime uneingeschränkten Zugriff auf die entsprechenden Daten.

2.3.2 Zugriffsprofile (nicht NovaLite)

Für eine individuellere Zuordnung der Zugriffsberechtigungen stehen nunmehr 5 zusätzliche Zugriffsprofile mit jeweils bis zu 40 Feldern wie Listen, Eingaben, Tableaus usw. zur Verfügung, getrennt nach Clients und Workflow. Somit ist es z.B. möglich, einem Abteilungsleiter Systemweit nur den Zugriff auf seine eigene Abteilung und ihm für das Lampentableau die vollständige Zweigstelle zu gewähren. Die einzelnen Masken werden nachfolgend beschrieben.

Wichtig	<i>Damit die Zugriffsprofile angezeigt werden, muss in den „Systemeinstellungen → Allgemein- 1“ die Funktion „5 Zugriffsprofile in der Userverwaltung“ aktiviert werden.</i>
----------------	--

Profil Default

Das „Zugriffsprofil Default“ entspricht auf der linken Seite den bekannten Einstellungen aus dem Reiter „Personalsatz“. Hiermit wird zunächst der allgemeine, systemweite Zugriff für alle Module eingestellt.

Auf der rechten Seite in dieser Maske sehen Sie die momentan eingestellten Zuordnungen aus den Profilen 1-5. Die Zuordnungen, welche in dieser Tabelle angezeigt werden, haben Vorrang vor dem Standardprofil.

Zur Info: Folgende Module sind in den Zugriffsprofilen 1-5 separat definiert

Profil	Modul	Zuordnung
1	Workflow	Lampentableau
1	NovaTime	Lampentableau
2	NovaTime	FZ-Schichtplanung

Profil 1-5

Die einzelnen Masken der 5 Zugriffsprofile entsprechen auf der linken Seite ebenfalls den bekannten Einstellungen. Nur hier werden die Einschränkungen nicht systemweit vorgenommen, sondern beziehen sich lediglich auf die zugeordneten Module der rechten Seite.

In der Auswahlliste erscheinen alle verfügbaren Module. Wurde ein Modul bereits zugeordnet, erscheint dieses nicht mehr in der Auswahlliste solange die Zuordnung besteht.

In diesem Zugriffsprofil zugeordnete Module:

Modul	Zuordnung
Workflow	Lampentableau
NovaTime	Lampentableau
<div style="border: 1px solid #ccc; padding: 5px;"> NovaTime Personalsatz NovaTime Gruppenänderung NovaTime Mitarbeiterjournal NovaTime Mitarb. KST-Journal NovaTime Tagesjournal NovaTime Abweichungsliste NovaTime Ausser Bandbreite NovaTime Summenliste NovaTime VariListe </div>	

2.3.3 Einstellungen

Die bisherige Seite „Einstellungen“ wurde gesplittet in die Seiten „Einstellungen“ und „Einstellungen Menü“, um Platz zu schaffen für neue Features.

Die neuen Features sind:

- **Anmeldungsautomatik**

→ (siehe Kapitel „2.11 Anmeldungsautomatik“ Seite 22)

- **Listen (Client) einschränken auf Anz. Vormonate:**

Mit dieser Einstellung kann die systemweite festgelegte Anzahl für jeden User/Usergruppe übersteuert werden. In dem oberen Feld wird lediglich zur Info die Systemeinstellung angezeigt und in dem unteren Feld kann ein Wert eingestellt werden, welcher vorrangig behandelt wird.

Weitere Informationen zu den Systemeinstellungen finden Sie in dem Kapitel „1.7.2 Allgemein – 2“ auf der Seite 7.

2.3.4 Export der Daten der Userverwaltung

Um diese Eigenschaft zu aktivieren, sind 2 Zeilen in der zdbserv.ini erforderlich. Die erste Zeile lautet:
UserExport-MD,User=0,1

Die '0' bezeichnet den 'Default Mandanten' in NovaTime, der immer da ist. Ein zusätzlicher Mandant hätte dann die '1' usw.

Die '1' bezeichnet den User mit der Nummer 1 entsprechend Userverwaltung.

Die zweite Zeile in der zdbserv.ini lautet:

UserExport-Dateiname=userexport.csv

Der Dateiname ist frei wählbar; es sind auch Laufwerk und Verzeichnis erlaubt. Sind diese nicht vorhanden, landet die Datei im prg-Verzeichnis (Beispiel).

Bei korrektem ini-Eintrag findet der angegebene User beim Einloggen in NovaTime unter „Tools“ den Menüpunkt „**Userdaten exportieren**“.

Hier kann er ggf. den vorgegeben Dateinamen noch nach eigenen Vorstellungen abändern und auch das Ausgabeformat noch anpassen. Mit „**Start**“ erfolgt der Export.

Die genaue Satzbeschreibung der Ausgabedatei kann bei Bedarf angefragt werden.

2.4 Buchungsarten

2.4.1 E-Mail Nachricht

Bei den Buchungsarten wurde eine neue Option für einen Hinweis per Mail eingepflegt, wenn eine Fehlzeit beginnt oder endet.

Hierbei muss zunächst der Sendezeitpunkt definiert werden. Zur Auswahl stehen „**bei Ereignisbeginn**“ und „**bei Ereignisende**“. Die jeweilige E-Mail wird dann zum Beispiel bei Ereignisbeginn zu dem Tag verschickt, an dem der Urlaub anfängt.

Als E-Mail Empfänger können bis zu 4 Personen angegeben werden. Als Auswahl stehen „**Abt.-Leiter**“, „**Zweigst.-Leiter**“, „**KST-Leiter**“, „**Zusatzgruppen-Leiter**“ oder eine **direkt benannte Person** aus dem System zur Verfügung.

Um Missverständnisse zu vermeiden sei an dieser Stelle noch einmal darauf hingewiesen, dass jeweils die E-Mail nur an den Leiter geschickt wird. Die aus dem Workflow bekannte Vertreterregelung greift an dieser Stelle nicht.

2.4.2 Neue Kategorien wurden hinzugefügt

- „**Anw-Buchung (auch mehrtägig)**“, erlaubt die Buchung mehrtägiger Anwesenheiten, auch in der Zukunft und über einen längeren Zeitraum. Dies betrifft zum Beispiel Mitarbeiter, die nicht am Terminal buchen, wie etwa Außendienstmitarbeiter oder Mitarbeiter im Homeoffice.
- „**V-Regel**“, zur separaten Nutzung einer vorher definierten Verrechnungsregel.
- „**Bemerkungsfeld buchen**“, ermöglicht eine Bemerkung zu hinterlegen, ohne die Verrechnung zu beeinflussen.

2.4.3 Workflow Genehmigungsvolumen

→ siehe Kategorie „2.16.1 Workflow Genehmigungsvolumen (Stunden / Tage)“ (Seite 24)

2.5 Buchungssperre (Vergangenheitskorrekturen)

Mit der Buchungssperre können Änderungen an Buchungsdaten, über ein bestimmtes Datum in der Vergangenheit hinaus, blockiert werden. Diese Funktion ist zum Beispiel sinnvoll, wenn die Buchungsdaten nach einer Lohnübergabe nicht mehr geändert werden dürfen.

Für die Bearbeitung der Buchungssperre gibt es zwei Einstellungsmöglichkeiten. Zum einen kann man die Berechtigung für ein „**gruppenweises Setzen**“ eines vorgegebenen Datums erteilen, und/oder man kann zum anderen die Berechtigung für das „**Bearbeiten**“ des Datums zulassen.

Damit die Buchungssperre benutzt werden kann, muss diese zunächst aktiviert werden. Dies können Sie in den **Systemeinstellungen** unter **Allgemein – 1** vornehmen.

mit 'Bu-Sperre vor Datum' im PerSatz

Default-Tag 1 - 31 bei Gruppenänderung

Mit dem Punkt „**Mit 'Bu-Sperre vor Datum' im PerSatz**“ kann die Buchungssperre eingeschaltet werden. Ist diese Funktion aktiviert, erscheint darunter eine weitere Einstellungsmöglichkeit

„**Default Tag bei Gruppenänderung**“. Damit kann der Tag eines Monats definiert werden, welcher bei dem gruppenweisen Setzen der Sperre verwendet wird.

Wurde die Buchungssperre in den Systemeinstellungen aktiviert, erscheint in dem Personalstamm unter Kopfdaten(1) ein weiteres Datums-Feld „**Bu-Sperre vor Datum**“. Das Feld wird auf der rechten Seite unterhalb des Austrittsdatums angezeigt.

Geburtsdatum.....

Eintrittsdatum.....

Beginn Zeiterfassung

Ende Zeiterfassung

Austrittsdatum.....

Bu-Sperre vor Datum

Fehlt dem angemeldeten Benutzer die Berechtigung das Datum zu ändern, wird das Feld als inaktiv(grau) angezeigt und kann nicht geändert werden.

Die Maske für das Gruppenweise setzen des Sperrdatums, finden Sie in der Menüleiste unter „**Personal → Bu-Sperre setzen**“. Über die Auswahl kann zunächst der gewünschte Personenkreis festgelegt werden. Mit einem Klick auf den Button „**Vorschau**“ wird der Personenkreis angezeigt. Sie können hier bei Bedarf den „**Gültig-Haken**“ in der linken Spalte entfernen und damit gezielt Personen von der Änderung ausschließen. Die beiden rechten Spalten zeigen das aktuelle und das neue, zu setzende, Datum an. Letztlich wird mit „**Eintragen**“ die Änderung durchgeführt.

Bu-Sperre setzen

'Bu-Sperre vor Datum' im Personalsatz gruppenweise ändern

Auswahl

von bis

	PersNr	AuswNr	Name	Bu-Sperre - aktuell	Bu-Sperre - neu
<input checked="" type="checkbox"/>	1092		Arnold, Greta	20.07.2011	20.08.2011
<input checked="" type="checkbox"/>	1024		Bauer, Sabine	22.07.2011	20.08.2011
<input checked="" type="checkbox"/>	1064		Baumann, Daniel	20.07.2011	20.08.2011
<input checked="" type="checkbox"/>	1062		Becker, Johanna	23.07.2011	20.08.2011
<input type="checkbox"/>	1019		Becker, Martin	01.08.2011	20.08.2011
<input checked="" type="checkbox"/>	1060		Berger, Lukas	20.07.2011	20.08.2011
<input type="checkbox"/>	1090		Bergmann, Daniel	20.07.2011	20.08.2011
<input type="checkbox"/>	1006		Braun, Sarah	20.07.2011	20.08.2011
<input checked="" type="checkbox"/>	1099		Brenner, Horst	20.07.2011	20.08.2011
<input checked="" type="checkbox"/>	1089		Busch, Tom	20.07.2011	20.08.2011
<input checked="" type="checkbox"/>	1070		Böhm, Justus	20.07.2011	20.08.2011
<input checked="" type="checkbox"/>	1083		Dietrich, Jan	20.07.2011	20.08.2011
<input checked="" type="checkbox"/>	1087		Ennel, Lara	20.07.2011	20.08.2011

Release-Info Version 4.2.01

Die Buchungssperre wirkt sich auf alle Bereiche in NovaTime, dem Workflow und dem Komfort-PC-Terminal aus. Ebenso werden die direkte Änderungen in dem Mitarbeiterjournal, der Jahreskartei und der FZ-Schichtplanung verhindert. Als Hinweis erscheint eine entsprechende Meldung.

The screenshot shows the 'Personalstamm' window for employee Lara Winkler (PersNr: 1061, AuswNr: 167). The 'Jahreskartei' tab is active, displaying a calendar for 2011. A 'Hinweis' dialog box is overlaid on the calendar, indicating a booking block (Bu-Sperre) before July 20, 2011. The calendar shows various status indicators like 'U' (Urlaub) and 'Sa' (Sa) for different days. At the bottom of the calendar, summary statistics are provided: F = 9,0, ✓ = 138,5, gl = 1,0, GL = 1,0, U = 28,0, KR = 1,0, u = 1,5.

2.6 Drucken

Bei dem Mitarbeiterjournal, Mitarbeiter-Kostenstellen-Journal, Personalsatz, Arbeitsplan und Tagesplan und der Auswahl "von/bis" wurde die Funktion **"Alle Mitarbeiter in ein gemeinsames Dokument ausgeben (PDF)"** implementiert, damit zum Beispiel nur eine PDF-Datei entsteht (PDF-Druckertreiber erforderlich).

The 'Druckauswahl' dialog box allows users to select a range of employees and dates for printing. The 'Auswahl' is set to 'Pers.Nr.' with a range from 1001 to 1042. The date range is from 01.01.2013 to 31.01.2013. The checkbox 'Alle Mitarbeiter in ein gemeinsames Dokument ausgeben (PDF)' is checked. Buttons for 'Start' and 'ABBRUCH' are also visible.

2.7 Personalstamm

2.7.1 Bemerkungsfelder

In der Urlaubsverwaltung werden die Buttons der Bemerkungsfelder farblich (grün) hervorgehoben, sobald eine Bemerkung eingetragen wurde. Ebenso der Button für das Bemerkungsfeld unter den Kopfdaten.

Übertrag aus Vorjahr	3,00	Jahresanspruch	29,00	aus Plan Nr: 5
Manuelle Korrektur	-1,00	Restanspruch aus Vorjahr	2,00	
Restanspruch aus Vorjahr	2,00	Schwerbehindertenurlaub		
Restanspruch noch offen	2,00	Zusatzurlaub	2,00	
		Sonderurlaub		
		Anspruch gesamt	33,00	

2.7.2 Urlaubsverwaltung

Nach Erreichen des eingetragenen Austrittsdatums wird die Urlaubsverwaltung deaktiviert. Ein entsprechender Hinweis wird hierzu in der Urlaubskartei angezeigt. Die Vergangenen Urlaubsdaten können über „Stand Datum“ trotzdem noch eingesehen werden.

Personalstamm

Personaldaten

PersNr: Stat

AuswNr: DIN-Nr: Abte

Name: Ampelkonto Arbe

Hinweis: Nach Erreichen des Austrittsdatums ist die Urlaubsverwaltung deaktiviert.

Übertrag aus Vorjahr		Jahresanspruch	
Manuelle Korrektur		Restanspruch aus Vorjahr	
Restanspruch aus Vorjahr		Schwerbehindertenurlaub	
		Zusatzurlaub	
		Sonderurlaub	

2.8 Zutrittskontrolle

2.8.1 Mischbetrieb

In den Systemeinstellungen - Blatt 'ZK-Geräte' ist die Wahlmöglichkeit „Mischbetrieb“ jetzt ausgeblendet.

Mischbetrieb (ACT-OEM mit anderen)

Dies gilt bei Neuinstallationen und bestehenden Systemen **ohne** Mischbetrieb. Bei Updates von Systemen **mit** Mischbetrieb ist die Einstellung selbstverständlich weiter vorhanden.

Seit die ACT-Geräte als ACT-IQ betrieben werden können (Firmware >= 3.0; 80 echte Raum-Zeit-Zonen) und damit kompatibel zu den bestehenden ACS-Geräten sind (80 bzw. 500 Raum-Zeit-Zonen je nach Gerät), ist der Mischbetrieb obsolet geworden und wurde daher ausgeblendet.

Im Mischbetrieb können die Raum / Zeitzone jetzt ausgedruckt werden.

2.8.2 Alarmliste

Bisher war per Knopfdruck eine Auswertung (Druck) der aktuell anwesenden Mitarbeitern möglich (ZE-Buchung). Diese Liste kann nun alternativ auf die Auswertung des Personalsatzes mit letzten Zutritt umgeschaltet werden. Somit ist die Alarmliste auch wahlweise für reine ZK-Systeme einsetzbar.

Damit auf die Alarmliste umgeschaltet wird, müssen die Türen in der „zdserv.ini“ angegeben werden. Der Eintrag hat folgenden Aufbau:

AlarmlisteZK-Eingangs-TNR.TUER = <Terminal-Nr>.<Tür-Nr>;<Terminal-Nr>.<Tür-Nr>

Die einzelnen Türen werden durch Semikolon getrennt angegeben.

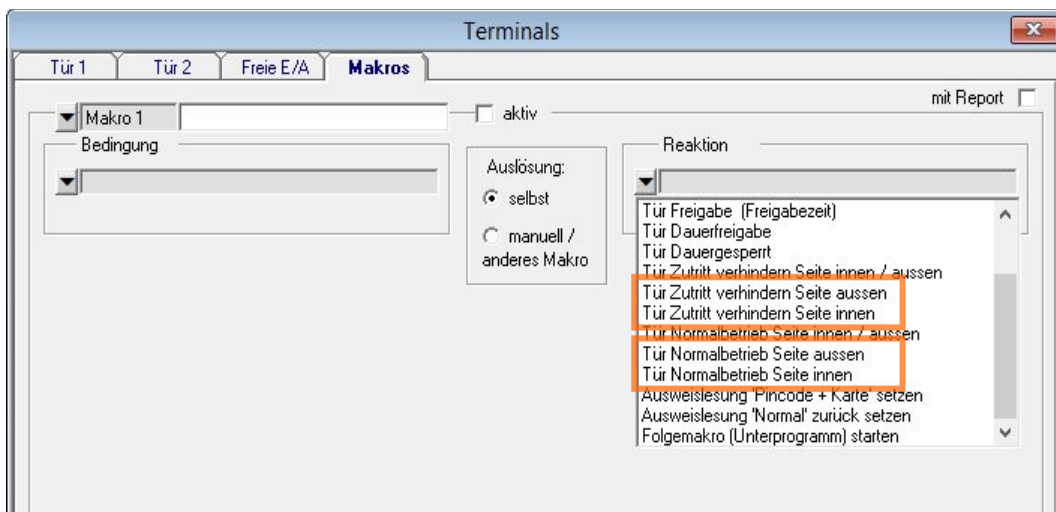
Wichtig

In der Liste werden nur die Mitarbeiter ausgegeben, bei welchen der letzte Zutritt heute an einer der gelisteten Türen war.

2.8.3 Makro

Bei den Makros stehen als Reaktion jetzt weitere Einträge zur Verfügung.

- **Tür Zutritt verhindern Seite außen**
- **Tür Zutritt verhindern Seite innen**
- **Tür Normalbetrieb Seite außen**
- **Tür Normalbetrieb Seite innen**



2.9 Personalliste ZK-Tür

Die Zutrittskontrolle wurde um eine weitere Liste erweitert. Hierbei hat man 2 grundlegende Auswahlmöglichkeiten:

- **Nach Person.** Zu sehen ist, an welchen Türen und an welchen Tagen und zu welchen Zeiten die Person Zutritt hat.
- **Nach Tür.** Zu sehen ist, welche Personen an dieser Tür an welchen Tagen und zu welchen Zeiten Zutritt haben.

Tür-Nr	Tür-Bezeichnung	PersNr	AuswNr	Name	GB	RZZ	Gültig an Tagen	von - bis Uhrzeit
30.1	Tür A Haupteingang	1001	158	Müller, Marie	Ja			
		1002	147	Schmidt, Maximilian		Nx:001	Mo-Di-Mi-----	06:00-18:00
						Nx:001	-----Do-----	06:00-19:00
						Nx:001	-----Fr-----	06:00-14:00
		1003	972	O'Neil, Alex		Nx:001	Mo-Di-Mi-----	06:00-18:00
						Nx:001	-----Do-----	06:00-19:00
						Nx:001	-----Fr-----	06:00-14:00
		1005	973	Goldstein, Lisa	Ja			
		1066	116	Albrecht, Greta Dr.		Nx:001	Mo-Di-Mi-----	06:00-18:00
						Nx:001	-----Do-----	06:00-19:00
						Nx:001	-----Fr-----	06:00-14:00
		1099		Brenner, Horst		Nx:001	Mo-Di-Mi-----	06:00-18:00
						Nx:001	-----Do-----	06:00-19:00
						Nx:001	-----Fr-----	06:00-14:00

Unter dem Reiter „Felder“ können die Ausgabespalten definiert werden. Hierbei wird zwischen den beiden Haupt-Auswahlmöglichkeiten „nach Mitarbeiter“ und „nach Tür“ unterschieden.

Ausgabespalten bei Auswahl nach Mitarbeiter		Ausgabespalten bei Auswahl nach Tür	
PersNr	<input checked="" type="checkbox"/>	Tür-Nr	<input checked="" type="checkbox"/>
AuswNr	<input checked="" type="checkbox"/>	Tür-Bezeichnung	<input checked="" type="checkbox"/>
DIN AuswNr	<input type="checkbox"/>	PersNr	<input checked="" type="checkbox"/>
Name	<input checked="" type="checkbox"/>	AuswNr	<input checked="" type="checkbox"/>
Abteilung	<input type="checkbox"/>	DIN AuswNr	<input type="checkbox"/>
Zweigstelle	<input type="checkbox"/>	Name	<input checked="" type="checkbox"/>
Kostenstelle	<input type="checkbox"/>	Abteilung	<input type="checkbox"/>
Tür-Nr	<input checked="" type="checkbox"/>	Zweigstelle	<input type="checkbox"/>
Tür-Bezeichnung	<input checked="" type="checkbox"/>	Kostenstelle	<input type="checkbox"/>
Generalberechtigt	<input checked="" type="checkbox"/>	Generalberechtigt	<input checked="" type="checkbox"/>
RZZ + Tage + Uhrzeit	<input checked="" type="checkbox"/>	RZZ + Tage + Uhrzeit	<input checked="" type="checkbox"/>

Release-Info Version 4.2.01

Der Ausgabeumfang wird in dem Reiter „Definitionen“ festgelegt. Hier gibt es auch wieder die beiden grundlegenden Auswahlmöglichkeiten.

Mitarbeiter ausgeben, wenn im Personalstamm

- „keine Berechtigung“ aktiv ist
- „Generalberechtigt“ aktiv ist
- „Raum-Zeitzonen“ aktiv ist
- das Austrittsdatum überschritten ist

Tür auch ausgeben, wenn ...

- „Terminal in Betrieb“ ausgeschaltet ist
- „Zone gültig“ in der Raum-Zeitzone ausgeschaltet ist

Ausgabeumfang definieren

Mitarbeiter ausgeben, wenn im Personalstamm...

'keine Berechtigung' aktiv ist	<input type="checkbox"/>
'Generalberechtigt' aktiv ist	<input checked="" type="checkbox"/>
'Raum-Zeitzonen' aktiv ist	<input checked="" type="checkbox"/>
das Austrittsdatum überschritten ist	<input checked="" type="checkbox"/>

Tür auch ausgeben, wenn....

'Terminal in Betrieb' ausgeschaltet ist	<input type="checkbox"/>
'Zone gültig' in der RZZ ausgeschaltet ist	<input type="checkbox"/>

2.10 Archiv

Die Listenaufbereitung für SQL wurde überarbeitet und in der Geschwindigkeit optimiert.

2.11 Anmeldungsautomatik

Die Anmeldungsautomatik ist jetzt getrennt aktivierbar nach „NovaTime“, „Workflow“ und „Lampentableau“.

Somit ist es zum Beispiel möglich, der Sachbearbeitung die komfortable Anmeldungsautomatik für das Workflow und das Lampentableau zu ermöglichen. Gleichzeitig kann für NovaTime die Möglichkeit gewährt werden, sich mit unterschiedlichen Zugangsdaten anzumelden.

Anmeldungsautomatik für	
NovaTime	<input type="checkbox"/>
Workflow	<input checked="" type="checkbox"/>
Lampentableau	<input checked="" type="checkbox"/>

2.12 Auftragsdatenerfassung (ADE)

Bei der Stundenverteilung und der Ausgabe im Auftrags- und Mitarbeiterjournal wurde das Bemerkungsfeld hinzugefügt. Um diese Funktion zu nutzen, muss zunächst in den Systemeinstellungen unter „ADE-Einstellungen“ das Häkchen bei „**Bemerkungsfeld zur Stundenverteilung**“ gesetzt werden.

Bemerkungsfeld zur Stundenverteilung	<input checked="" type="checkbox"/>
--------------------------------------	-------------------------------------

In der Maske „Stundenverteilung“ können anschließend zu jeder Buchung bzw. Verteilung Bemerkungen hinterlegt werden.

Die Bemerkung erscheint nach der Eingabe in dem Auftrags-Journal und in dem ADE-Mitarbeiterjournal.

Artikel	Arbeitsgang	Bemerkung
1 Kasten	1 schneiden	
1 Kasten	2 biegen	Winkel Kante F = 90°

2.13 SMS-Server

Ausgabe des Netzstatus über die Oberfläche.

2.14 Hilfe-Info

Hinweis und Link auf die Herstellerwebseite www.novatype-systeme.de eingepflegt.

2.15 USB-Leser

Zusätzlich zu dem bekannten RFID Reader USB-Stick (EM 125kHz), wird nun auch der RFID Reader Mifare USB-Stick unterstützt. Hierzu wird eine neue Angabe für die Umgebungsvariable (Systemvariable) benötigt:

Variable: **LESESTATION**

Wert: **M8,1**

Wobei der Wert M8,1 beispielhaft für den Ausweistyp Mifare Classic gilt. Mifare DESfire z.B. hat M14,1
Prinzipiell gilt: **M<AnzahlBytes>,<Position>**

Wichtig: Bei 'Anzahlbytes' muss die **tatsächliche Zeichenzahl** angegeben werden, die der Stick liefert.
Tipp: Eine Test-Lesung in ein beliebiges Textfeld (z.B. Word) laufen lassen und die Anzahl Zeichen abzählen.

Bei 'Position' tragen Sie ein, ab welchem Byte ausgewertet werden soll. Bei Classic ist es die '1' und alle gelesenen 8 Byte werden im DIN-Feld (Personalstamm) auf 16 Ziffern expandiert. (z.B. Aus '123456ef' wird dann '0102030405061415'). Die Breite des DIN-Feldes selbst (10....20 Ziffern expandiert) wird bekanntlich in den Systemeinstellungen von NovaTime hinterlegt; im Blatt 'Grundeinstellung'.

DESfire liefert hingegen 14 Byte; das würde expandiert 28 Stellen ergeben und nicht in das DIN-Feld passen.

- Die Einstellung '14,1' (bei DIN Feldbreite 16) liefert die linken 8 Byte expandiert in 16 Stellen DIN-Nr.
- Die Einstellung '14,7' (bei DIN Feldbreite 16) liefert die rechten 8 Byte expandiert in 16 Stellen DIN-Nr.
- Die Einstellung '14,1' (bei DIN Feldbreite 20) liefert die linken 10 Byte expandiert in 20 Stellen DIN-Nr.
- Die Einstellung '14,5' (bei DIN Feldbreite 20) liefert die rechten 10 Byte expandiert in 20 Stellen DIN-Nr.

2.16 Workflow

2.16.1 Workflow Genehmigungsvolumen (Stunden / Tage)

Mit dieser Funktion kann die **Anzahl der Stufen je nach Antragsvolumen** variabel gesteuert werden. Hintergrund ist, dass 'geringfügige' Anträge durchweg vom ersten Genehmiger erledigt werden können, etwa bis zu 8 Stunden bzw. bis zu 1 Tag. Somit wird der Genehmiger in der 2. Stufe (oder höher) wirkungsvoll entlastet, weil er nur die 'gewichtigeren' Anträge zur Genehmigung erhält.

Aktiviert werden kann diese Funktion über die „zdserv.ini“ mit folgendem Eintrag:

WF-Genehmigungsvolumen=1

Ist die Funktion aktiviert, wird bei folgenden Buchungsarten im Karteireiter „Workflow Genehmiger“ die Zusatzspalte 'Genehmigungsvolumen' sichtbar.

- genehmigen bis zu xxx **Stunden**:

Kategorie: Anw-Std, Bez.Stunden, Korrekturstunden, Lohnart, Vorholzeit, Guth.-Überstd, Bez.-Überstd.

- genehmigen bis zu xxx **Tagen**:

Kategorie (nur bei Tagesbezug 'in Tagen'): Urlaub, Krank, Gleittag, sonst. Abwesenheit, Anw-Buchung

Beispiel: Ein Antrag mit einem Volumen bis zu 8 Std. darf von dem Gruppenleiter (Genehmigerinstanz 1) allein genehmigt werden. Ein Volumen größer 8 Std. muss **zusätzlich** vom Abteilungsleiter (Genehmigerinstanz 2) genehmigt werden. In diesem Fall wäre bei dem ersten Genehmiger ein Antragsvolumen von 8 Stunden einzutragen.

The screenshot shows the 'Buchungsarten' dialog box with the 'Workflow Genehmiger' tab selected. The 'Genehmigungsvolumen' section is highlighted with a red box. It contains a 'genehmigen bis' field with the value '8,00' and the unit 'Stunden'. Below it is a 'Hinweis zum Volumen' section with the text: 'Der Antrag geht nur dann zur Folgestufe, wenn die beantragten Stunden größer sind.'

The screenshot shows the 'Workflow Genehmiger' dialog box. The 'Genehmigungsvolumen' section is highlighted with a red box. It contains a 'genehmigen bis' field with the value '3' and the unit 'Tage'. Below it is a 'Hinweis zum Volumen' section with the text: 'Der Antrag geht nur dann zur Folgestufe, wenn die beantragten Tage größer sind.'

2.16.2 Auswahl Buchungsarten

Im Workflow werden nun die Buchungsarten im Pulldown mit führender Nummer ergänzt.

2.16.3 E-Mail

Wenn beim Löschen von Genehmiger-Personalsätzen offene Anträge weitergeleitet werden, wird nun eine E-Mail an den Empfänger für 'nicht auflösbare Anträge' versendet.

2.17 Sonstiges

2.17.1 Kommunikation

Die Kommunikation des COM-Servers und des Lampentableaus (nachfolgend beides als Client bezeichnet) mit dem ZDB-Server (Server) wurde grundlegend überarbeitet. Bisher haben die Clients permanent am Server nachgefragt, ob der ZDB-Server neue Daten für die Clients hat. (Dauerpolling). Dies hat zwar keine sehr hohe Netzbelastung zur Folge, weil die einzelnen Datensätze sehr klein sind. Trotzdem wird die 'Flut' an Paketen unangenehm sichtbar, wenn ein Administrator mit einem entsprechenden Netzwerk-Tool (z.B. Wireshark) den Datenverkehr betrachtet. Zudem wird der ZDB-Server bei sehr hoher Anzahl Clients spürbar belastet.

Nunmehr erfolgt die Kommunikation 'eventgesteuert'. Ein Client erhält vom ZDB-Server eine Nachricht, wenn Daten für ihn vorliegen und wird diese - wie gewohnt - per Polling anfordern. Nach Abarbeitung der Daten wird der Client wieder das Dauerpolling einstellen und wird dann nur einmal pro 20 sec eine Anfrage an den ZDB-Server stellen, damit dieser weiß, dass der Client noch online ist. Eine Terminal-Buchung (Ko, Ge usw) wird allerdings sofort und ohne Verzug mit dem ZDB-Server abgewickelt und als Ergebnis der Saldo etc. angezeigt.

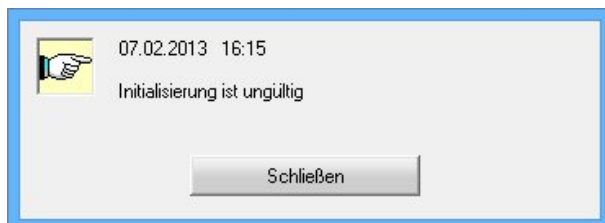
2.17.2 Reorganisation

Die Geschwindigkeit der Reorganisation wurde um den Faktor 10 gesteigert. Dies ergibt eine deutliche Verbesserung bei Systemen mit einem sehr hohen Datenbestand.

2.17.3 Update-Hilfe

Wenn nach einem Update vergessen wurde, eine Client-Installation mit der neuen Version zu aktualisieren, erscheint jetzt beim Start dieses Clients ein gezielter Hinweis auf dieses Versäumnis.

Die auf der rechten Seite gezeigte Meldung kann natürlich nur bei Clients erscheinen mit einer Version größer oder gleich 4.2.01. Bei vorherigen Versionen kommt lediglich die Meldung, dass die Initialisierung ungültig ist. Siehe nachfolgendes Bild.



2.17.4 Abweichungsliste

Die Abweichungsliste wurde erweitert um eine Dateiausgabe sowie das Feld „Bemerkungen“.

2.17.5 Ausgabe in Datei

Die Länge des Dateinamen kann jetzt bis zu 120 Zeichen umfassen.